

Pfarrgemeinderat der Pfarrei Liebfrauen in Bochum

Protokoll

der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 28. November 2023, 18.30 – 21.15 Uhr, im Gemeindezentrum Liebfrauen, Bruchspitze, Bochum-Altenbochum.

Anwesend: Pfarrer Michael Ludwig, Sabine Pappert, Andreas Joksch, Berthold Jäger, Norbert Stiel, Analia Espinoza Alvarez, César Hernández Martin, Filomena Cascio, Marinella Todaro, Marion Zimmer-Kenning, Holger Breuer, Heribert Kleine, Elke Stange-Wanisch, Dierk Wilhelm, Christine Wunsch (Gast), Magdalene Böker (Gast), P. Juan Maria Garcia Latorre (Gast).

Entschuldigt: Elmar Hanke, Wolfgang Engel, Thorsten Guse, Martin Wiedemann (Gast).

Begrüßung und Spiritueller Impuls

Berthold Jäger begrüßt die Anwesenden. Holger Breuer trägt als Spirituellen Impuls den Text „Drei Mönche kurz vor Weihnachten“ von Christine Brudereck vor.

1. Formalia

- Protokoll der PGR-Sitzung vom 19. Oktober 2023
Das Protokoll wurde versehentlich nicht an die PGR-Mitglieder verschickt. Es wird ihnen in den nächsten Tagen nachträglich zugeleitet.
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bei 14 anwesenden PGR-Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
- Bestätigung der Tagesordnung inkl. Festsetzung der Besprechungszeiten
Der vorliegenden Tagesordnung wird zugestimmt.

2. Vorstellung des Pastors der spanisch-sprachigen Gemeinde

Pater Juan Maria Garcia Latorre, der gebürtig aus dem Baskenland stammt, berichtet von den Stationen seines Wirkens als Mitglied des Amigonianerordens sowohl in Spanien als auch in unterschiedlichen Regionen Deutschlands. Seit 4 Jahren ist er als Pastor der spanisch-sprachigen Gemeinden in Bochum, Essen und Gelsenkirchen tätig. Diese Gemeinden sind unterschiedlich groß und die Zahl der Gottesdienstteilnehmer/innen ist in Bochum und Gelsenkirchen an „normalen“ Sonntagen relativ gering, was in Bochum wohl auch mit der Randlage der Kirche zusammenhängt, in der die Spanier hier beheimatet sind.

3. Änderung des PEP-Votums bezüglich der Komplettstandorte

Nach den Beschlüssen des PGR's vom 13. Juni und 19. Oktober 2023 zu den Komplettstandorten hat die PEP-Steuerungsgruppe entschieden, auf der Grundlage eines von den Herren Schleich (KV) und Kleine (PGR) erstellten Textes eine Beschlussvorlage (s. Anlage) sowohl in den PGR als auch in den KV einzubringen und jeweils zur Abstimmung zu bringen. Inhaltlich zielt die Beschlussvorlage darauf ab, das pfarrliche Leben im Rahmen des weiteren Pfarreientwicklungsprozesses auf die drei Komplettstandorte - St. Marien, St. Elisabeth sowie Liebfrauen – zu konzentrieren und dieses Vorhaben als gemeinsam verantwortetes Ziel von KV und PGR zu vereinbaren.

Der PGR stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu. Mit Bezug auf die darin enthaltene Aussage, dass die Entwicklung der Standorte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und im Abgleich mit den pastoralen Erfordernissen erfolgen soll, bittet der PGR die Steuerungsgruppe um die möglichst baldige Initiierung von Projektgruppen an allen drei genannten Standorten, um auf der Grundlage der pastoralen Erfordernisse die räumlichen Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten vor Ort zu bedenken.

4. Bericht aus dem KV

Herr Torsten Dahlhaus wird zukünftig gemeinsam mit Herrn Martin Szymkowiak den KV in der PEP-Steuerungsgruppe vertreten.

Bezüglich der Besetzung der Kirchenmusiker/in-Stelle werden derzeit Gespräche mit einer Bewerberin

geführt.

Durch den Tod von Herrn Alfons Winkelmann sowie durch die Tatsache, dass die Liste möglicher Nachrücker/innen für den KV erschöpft ist, ist den Bestimmungen gemäß die Hinzuwahl eines neuen Mitglieds durch die KV-Mitglieder notwendig. Diese soll in der nächsten Sitzung erfolgen. Aufgrund des bevorstehenden Wegzugs eines weiteren KV-Mitglieds wird recht bald eine weitere Hinzuwahl notwendig werden.

5. Ökumene in den Regionen – Bericht zu den Überlegungen des Pastoralteams

Holger Breuer, der vonseiten des Pastoralteams für den Bereich der Ökumene verantwortlich ist, berichtet von dem Vorhaben des Teams, die jährlich wiederkehrenden ökumenischen Veranstaltungen in der Pfarrei zu sichten, um darauf aufbauend Überlegungen zur Arbeitsplanung vorzunehmen. Dieses Vorhaben findet im PGR positive Resonanz. Herrn Breuer liegen die Informationen über die ökumenischen Veranstaltungen in den Regionen Nord und Ost vor. Berthold Jäger schickt ihm diese Infos aus der Region West.

In einer kurzen Aussprache wird deutlich, dass es in allen drei Regionen der Pfarrei ökumenische Aktivitäten unterschiedlicher Ausprägung gibt. Pfarrer Michael Ludwig führt aus, dass die Unterstützung von Hauptamtlichen natürlich grundsätzlich möglich, aber hinsichtlich ihrer Bedeutung bzw. Notwendigkeit auch zu prüfen sei. Zudem sei zu überlegen, welche Aktivitäten zukünftig losgelöst von bisherigen konkreten Orten regional verantwortet und durchgeführt werden und welche pfarreiweit zu organisieren sind, um auf diese Weise ggf. auch Neues entwickeln zu können. Ökumenische Schulgottesdienste werden auf der Pfarreebene durch das Pastoralteam koordiniert, um Planungssicherheit zu gewährleisten.

6. Regionalteams in der Pfarrei – Berichte / Evaluation der Arbeit

Aus dem **Team Ost** wird berichtet, dass eine Beratung und Entscheidung zur gemeinsamen Herausgabe von Regionalnachrichten bevorsteht. Die Frage, ob sich die Arbeit des Teams bisher bewährt hat, wird differenziert beantwortet. Es gibt nur seltene Treffen und die Beteiligung aus den (ehemaligen) Gemeinden ist unterschiedlich. Der Informationsaustausch untereinander ist dennoch durch die Hauptakteure gewährleistet. Allerdings wissen die meisten Kirchenmitglieder vor Ort nichts über die Arbeit des Regionalteams und über dessen Zusammensetzung.

Das **Team Nord** trifft sich vierteljährlich. Die Teilnehmerzahl ist recht hoch und es nehmen auch einige Jugendliche an den Treffen teil. Mittlerweile werden Regionalnachrichten herausgegeben. Themen im Team waren zuletzt die Gestaltung der Weihnachtstage, die Möglichkeit zur Erstellung eines gemeinsamen Kalenders mit Raumplanung, der aktuelle Kontostand im PGR-Etat zur finanziellen Förderung der Arbeit in der Region sowie die kalten Temperaturen in den Kirchen, die in Werne bereits zur Schimmelbildung geführt haben. Für 2024 ist bereits ein Kommunionkleidermarkt und ein Motorrad-/Bikergottesdienst geplant. Außerdem wird es in Kürze aus der Region einen Antrag an den KV geben mit der Bitte, das Pastorat am Standort St. Elisabeth für die pastorale Arbeit sowie für die Arbeit der Gruppen und Verbände herzurichten.

Die Entwicklung der Arbeit des Regionalteams Nord wird grundsätzlich positiv bewertet, wenngleich der Austausch von Teilnehmenden zwischen den Standorten noch nicht wirklich gegeben ist. Hier zeigt sich weiterer Entwicklungsbedarf.

Das **Team West** trifft sich regelmäßig und freut sich über die Teilnahme auch von Vertreter/innen aus der Jugendarbeit. Es gibt eine enge Kooperation mit der evangelischen Gemeinde in Altenbochum/Laer, die zu regelmäßigen ökumenischen Veranstaltungen führt. Die Arbeit des Regionalteams hat sich bewährt, wenngleich es auch hier noch Entwicklungsbedarf – insbesondere auch hinsichtlich der Gewinnung weiterer Mitarbeiter/innen – gibt.

7. Stadtteilzentrum Altenbochum

Neue Überlegungen zwischen dem Investor und dem KV haben zu Veränderungen bezüglich der Planung des Stadtteilzentrums geführt. Das Regionalteam West wird nun den Bedarf an Räumen für die Region Altenbochum/Laer erheben und in den weiteren Gesprächen die Anliegen des Stadtteilzentrums

vertreten.

8. „Ihr PGR grillt für Sie“ – Kommunikation zwischen PGR und Pfarremitgliedern an den Standorten

Um die Kommunikation zwischen dem PGR und den Pfarremitgliedern zu stärken, sollen im kommenden Jahr Gespräche nach den Sonntagsgottesdiensten vor den Kirchen oder ggf. auch im Rahmen größerer Veranstaltungen an den Standorten angeboten werden. Die Gesprächsthemen sollen sich gezielt an den konkreten Fragen der Menschen vor Ort ausrichten. Die Regionalteams werden beraten, wann sich solche Gespräche, die langfristig angekündigt werden müssen und möglichst in den Sommermonaten stattfinden sollen, an den jeweiligen Standorten anbieten.

9. Präventionsschulungen

Zahlreiche PGR-Mitglieder haben schon an einer Schulung teilgenommen. Am 9. März 2024 findet von 9.30 – 16.30 Uhr eine weitere Schulung für Mandatsträger/innen statt, zu der sich möglichst alle PGR-Mitglieder anmelden sollen, die bislang noch nicht teilgenommen haben.

10. Ideen für 2024

Folgende Ideen werden zusammengetragen:

- Das Thema „Jugendarbeit“ im kommenden Jahr gemeinsam mit Viola Wahle beraten.
- „Motto“-Gottesdienste verstärkt anbieten (wie z.B. Motorrad/Biker - Gottesdienste).
- Konkretisieren, wie unsere Kooperation mit der Aktion Canchanabury gestaltet werden soll.
- Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des Volkstrauertages 2024, an dem es im Bochumer Norden eine größere Veranstaltung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge geben wird.
- Ein Gesprächsangebot für Waisen initiieren.
- Eine Religiöse Kinderwoche anbieten.

Über diese Ideensammlung ist noch zu beraten.

11. Verschiedenes

Für den Weihnachtsbaumverkauf der Aktion Canchanabury vom 2. – 23. Dezember werden noch Mitarbeiter/innen gesucht. Die PGR-Mitglieder erhalten per Mail eine Aufstellung der Termine, an denen noch Hilfe benötigt wird. Sie sind gebeten, eine „Patenschaft“ für einen der Termine zu übernehmen und Helfer/innen zu suchen.

César Hernández Martin berichtet über die Arbeit des Bochumer Katholikenrates:

Am 15. November hat eine interessante Veranstaltung zum Thema „Frauen in der Kirche“ stattgefunden. Die nächste Veranstaltung greift am 17. April 2024 in Stiepel das Thema „Kirche und Priester“ auf. Am 20. Dezember 2023 laden die Katholische und die Evangelische Stadtkirche für 17.00 Uhr zum Weihnachtsingen im Stadion mit anschließendem Empfang für Ehrenamtliche ein. Eine neue Ausgabe der Zeitschrift „kathja“ ist erschienen. Die Durchführung des mittlerweile traditionellen Barbaramahles erweist sich als immer schwieriger.

Für die spanischsprachige Gemeinde sollen Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern ausgebildet werden. Eine Anmeldung zum Kurs erfordert die Befürwortung des PGR. Vereinbart wird, dass die Anmeldungen mitsamt der Befürwortung durch den PGR-Vorstand an das Bistum geschickt werden sollen.

Die Kosten für die Teilnahme an der Ministrantenwallfahrt im Jahr 2024 sind sehr hoch. Es soll geprüft werden, ob eine finanzielle Unterstützung aus dem PGR-Etat möglich ist.

Die nächste PGR-Sitzung findet am 23. Januar 2024, 18.30 Uhr, statt.

Bochum, 7. Dezember 2023

Heribert Kleine, Schriftführer

Berthold Jäger, Vorsitzender